

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E. V. · HERWARTHSTRASSE 7 · 50672 KÖLN

Presseerklärung
31.10.2025

Nach den Kommunalwahlen:

„Integration und Flucht“ sind systemrelevant und müssen gestärkt werden! Flüchtlingsrat erwartet hier stabile politische Mehrheit!

Nach Auffassung des Kölner Flüchtlingsrat e.V. zeigt der Ausgang der Kommunalwahl in Köln eine politische Mehrheit für die Unterstützung und Stärkung der Vielfalt in der Stadt.

Derzeit führen die demokratischen Parteien in Köln Gespräche über die Frage einer Zusammenarbeit. In der Presse ist etwa von einem möglichen Haushaltsbündnis und von wechselnden Mehrheiten die Rede.

Angesichts der bedrohlichen Haushaltslage warnt der Kölner Flüchtlingsrat e.V. vor instabilen politischen Verhältnissen, die die Infrastrukturen der Integration, der Beratung, Betreuung und Unterstützung von Geflüchteten und anderen Personengruppen mit internationaler Familiengeschichte weiter gefährden könnten.

Claus-Ulrich Prölß:

„Wir erwarten von den demokratischen Parteien, dass sie in der Lage sind, ein Mehrheitsbündnis zu bilden oder mindestens Absprachen zu treffen, um unsere offene, bunte und internationale Stadt Köln und ihre Trägerlandschaft nachhaltig zu stärken.“

Die Förderung der Arbeitsbereiche Integration und Flucht, der Kultur und des Sports sind in der Regel sog. freiwillige Leistungen, die immer zuerst dem Rotstift zum Opfer fallen.

Prölß:

„Kürzungen müssen für die nächsten Haushalte verhindert werden. Die Träger bluten finanziell jetzt schon aus. Integration und Flucht, aber auch Kultur und Breitensport müssen von Politik und Verwaltung endlich als systemrelevant bewertet werden. Hier geht es nicht um ‚freiwillige‘ Leistungen. Hier geht es um Zusammenstehen und um ein friedliches und tolerantes Miteinander. Gerade in diesen Zeiten sollte dies ‚Pflicht‘ sein.“

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. erinnert in diesem Zusammenhang an Aussagen und Ankündigungen von demokratischen Parteien und OB-Kandidat*innen in Kommunalwahlprogrammen und in den Wahlprüfsteinen¹.

gez. Claus-Ulrich Prölß

¹ <https://www.wiku-koeln.de/koelner-wahlpruefsteine-2025-zum-thema-flucht-und-migration/>

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E. V.
Geschäftsstelle
Herwarthstraße 7
50672 Köln

Claus-Ulrich Prölß, Geschäftsführer
0171 / 799 264 7
proelss@koelner-fluechtlingsrat.de

Birte Lange, stv. Geschäftsführerin
0160 / 939 072 37
lange@koelner-fluechtlingsrat.de

Aische Westermann, stv. Geschäftsführerin
0160 / 993 058 01
westermann@koelner-fluechtlingsrat.de

Fax: 0 221 / 279 171 20

info@koelner-fluechtlingsrat.de
koelner-fluechtlingsrat.de

Kölner Flüchtlingsrat e.V. ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln (VR 12449)

Vorstand
Dr. Michael Bollmann
Prof. Dr. Markus Ottersbach
Rechtsanwältin Eva Steffen
Kathrin Peters

Der Verein ist laut Bescheinigung des Finanzamtes Köln-Mitte vom 05.05.2025 als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto
Kölner Flüchtlingsrat e.V.
IBAN: DE75 3702 0500 0001 7183 01
BIC: BFSWDE33XXX
Sozialbank